



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

21.11.2018

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Dienstag, dem 29.05.2018, 19:00 Uhr, im Ehemaliges Bürgermeisteramt (Altenstube), Steinackerstraße 6

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Susanne Murer

Stv. Ortsvorsteher/in

Julia Igel

Ortsbeiratsmitglieder

Kurt Blinn

Hartmut Glahn

Friedhelm Jost

Frank Murer

Achim Ruf

Margit Ruf

Alexander Stephan

Elke Streuber

Paul-Michael Thiery

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Gäste

Christian Michels

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Walter Christmann

16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 29.05.2018

Tagesordnung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Einbau einer Behindertentoilette und Sanierung der bestehenden WC-Anlage im ehemaligen Bürgermeisteramt - Vorstellung der Planung
- 3 Einvernehmen bzw. Anhörung der Gemeinde; TERRAG GmbH Bauantrag zum Anbau einer Vorhalle an bestehende Konditionierungsanlage (BV 531/17) auf dem Gelände des AWZ Rechenbachtal - Anhörung des Ortsbeirates (Anlage liegt bei)
- 4 Einvernehmen bzw. Anhörung der Gemeinde; Vollzug des Bundesimmissionschutzgesetzes Schlacke- und Metallaufbereitungsanlage am Standort Rechenbachtal Antrag gemäß § 16 Abs. 4 i.V.m. § 8 a BImSchG auf Errichtung und Betrieb von Nebenanlagen - Anhörung des Ortsbeirates (Anlage liegt bei)
- 5 Bauantrag 189/18 des Herrn Achim Ruf, Am Rothweg 30 (Bannsteinhof 1) Anbau eines Büroraumes an das Wohnhaus des landwirtschaftlichen Betriebs; Vorhaben nach § 35 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) (Anlage liegt bei)
- 6 Ausbau von WLAN-Hotspots in den Kommunen; Schaffung eines Hotspots im Stadtteil Mörsbach - Angebot der Firma The Cloud Networks Germany GmbH Anhörung des Ortsbeirates
- 7 Verwendung der Verfügungsmittel (Vorortbudget) - Anhörung des Ortsbeirates
- 8 Anregungen des Ortsbeirates für den Doppelhaushalt (Haushaltsjahre 2019/2020) der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Mörsbach
- 9 Verschiedenes

16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 29.05.2018

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 29.05.2018

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 29.05.2018

Punkt 2: **(öffentlich)**

Einbau einer Behindertentoilette und Sanierung der bestehenden WC-Anlage im ehemaligen Bürgermeisteramt - Vorstellung der Planung

Ortsvorsteherin Murer begrüßt den Leiter des Stadtbauamtes, Herrn Michels, zu diesem Tagesordnungspunkt, wobei sie um die Vorstellung der diesbezüglichen Planung der Verwaltung bittet.

Herr Michels verteilt zunächst mehrere Sätze Planungsunterlagen an die Anwesenden, wobei die Seiten 1 und 2 die Behindertentoilette und die Seiten 3 und 4 die Toilettenanlage im Erdgeschoss betreffen.

Die Planungsunterlagen sind der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt.

Sodann informiert Herr Michels, im Nachtragshaushaltsplan 2018 seien Mittel für die Gesamtmaßnahme in Höhe von ca. 80.000,00 € vorgesehen, so dass davon auszugehen wäre, dass – nach dessen Genehmigung – die Umbaumaßnahmen zum Jahresende 2018 (Spätherbst) in Angriff genommen werden könnten. Hinsichtlich des Standortes der geplanten Behindertentoilette seien verschiedene Varianten untersucht worden, wobei man letztendlich zu dem Ergebnis gelangt sei, dass diese im Bereich Abstellraum im Obergeschoss (über der bestehenden Toilettenanlage im Erdgeschoss) gebaut werden sollte, da infolge eines Standortes im Erdgeschoss (Teilbereich des jetzigen Büros der Ortsvorsteherin) Mehrkosten in einer Größenordnung von ca. 15.000,00 € bis 20.000,00 € verursacht würden. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Toilettenanlage im Erdgeschoss (Standort unverändert) seien im Damenbereich zwei Toiletten und im Herrenbereich eine Toilette sowie ein Urinal vorgesehen.

Ortsbeiratsmitglied A. Ruf erachtet den Bau einer Behindertentoilette im Obergeschoss als unzweckmäßig. Es sei sinnvoll diese möglichst ins Erdgeschoss zu verlegen.

Herr Michels erklärt, grundsätzlich sei dies zwar möglich, jedoch sei dabei zu bedenken, dass die Behindertentoilette im ehemaligen Bürgermeisteramt vorrangig zur Nutzung beim Besuch des im Obergeschoss befindlichen Veranstaltungsraums vorgesehen sei. Bei Veranstaltungen im Außenbereich (z.B. Dorffest etc.) könnte ggf. ein mit behindertengerechten Toiletten ausgestatteter Toilettenwagen genutzt werden.

Ortsbeiratsmitglied A. Ruf erklärt, als Alternative zur beabsichtigten Planung käme eine Verlegung entweder der Herren- oder der Damentoilette ins Obergeschoss in Betracht, wodurch Bauarbeiten im Büro der Ortsvorsteherin vermieden werden könnten.

Herr Michels weist darauf hin, der dadurch im Erdgeschoss frei werdende Raum sei zum Bau einer normgerechten Behindertentoilette nicht ausreichend (zu geringe Breite). Falls seitens des Ortsbeirates gewünscht, wäre es jedoch ohne Mehrkosten möglich, die Damen- sowie Herrentoilette ins Obergeschoss zu verlegen und die Behindertentoilette im Erdgeschoss zu bauen.

16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 29.05.2018

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden längeren Aussprache schlägt Ortsbeiratsmitglied Jost vor, neben der Behindertentoilette im Erdgeschoss sollte hier möglichst noch eine Unisex-Toilette geschaffen werden.

Ortsbeiratsmitglied Igel spricht sich für eine Unisex-Behindertentoilette im Erdgeschoss aus. In einem Nebenraum wäre außerdem der Einbau eines Urinals zweckmäßig.

Sodann fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** den folgenden

Beschluss:

Im Erdgeschoss sollte neben der Behindertentoilette eine separate Unisex-Toilette (samt Urinal) geschaffen werden.

Demzufolge sollte sowohl die Damen- als auch die Herrentoilette ins Obergeschoss verlegt werden.

Sodann dankt Ortsvorsteherin Murer Herrn Michels für seine Informationen.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60.3 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 29.05.2018

Punkt 3: **(öffentlich)**

**Einvernehmen bzw. Anhörung der Gemeinde; TERRAG GmbH
Bauantrag zum Anbau einer Vorhalle an bestehende Konditionie-
rungsanlage (BV 531/17) auf dem Gelände des AWZ Rechenbach-
tal - Anhörung des Ortsbeirates (Anlage liegt bei)**

Die Vorsitzende verweist auf die jedem Ortsbeiratsmitglied vorliegende Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt, welche der Niederschrift beigelegt ist.

Ortsbeiratsmitglied Igel bemerkt, nachdem sich vor einiger Zeit erneut ein Zwischenfall ereignet habe, bei dem - aufgrund eines technischen Defekts – Stäube in großen Mengen ausgetreten seien, wären seitens des Ortsbeirates Maßnahmen zur künftigen Vermeidung solcher Vorkommnisse gefordert worden.

Insofern sei der Anbau einer Vorhalle an die bestehende Konditionierungsanlage zu begrüßen, da dieses Vorhaben der Intention des Ortsbeirates entspreche.

Nach einer kürzeren Aussprache fasst der Ortsbeirat – bei einer Enthaltung – ansonsten **einstimmig** den folgenden

Beschluss:

Dem Bauvorhaben (Anbau einer Vorhalle an bestehende Konditionierungsanlage auf dem Gelände des AWZ Rechenbachtal) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 10 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/63 – 1 x

Amt 84 – 1 x

16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 29.05.2018

Punkt 4: **Einvernehmen bzw. Anhörung der Gemeinde; Vollzug des Bundesimmissionsschutzgesetzes Schlacke- und Metallaufbereitungsanlage am Standort Rechenbachtal Antrag gemäß § 16 Abs. 4 i.V.m. § 8 a BImSchG auf Errichtung und Betrieb von Nebenanlagen - Anhörung des Ortsbeirates (Anlage liegt bei)**

Die Vorsitzende verweist auf die jedem Ortsbeiratsmitglied vorliegende Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt, welche der Niederschrift beigelegt ist.

Insgesamt würden Flächen in einer Größenordnung von ca. 22.000 m² befestigt (Lagerflächen: ca. 11.400 m² sowie Verkehrsflächen: ca. 10.600 m²).

Ortsbeiratsmitglied Glahn erkundigt sich, für welche Materialien/Stoffe etc. o.g. Lagerflächen vorgesehen seien.

Ortsvorsteherin Murer antwortet, sie gehe davon aus, dass hier die angelieferte Schlacke zunächst zwischengelagert werde.

Ortsbeiratsmitglied Glahn erklärt, seines Wissens wäre dies ursprünglich so nicht vorgesehen gewesen. Angelieferte Schlackenmengen hätten sofort verarbeitet werden sollen – d.h. keine Lagerung außerhalb der Halle erforderlich.

Ortsvorsteherin Murer verweist auf die Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 13.11.2013, in der Frau Niewiesk (Ingenieurbüro Schirmer Umwelttechnik GmbH, Mainz) die geplante Schlacke- und Metallaufbereitungsanlage der Firma MDSU GmbH & Co. KG vorgestellt und den Verarbeitungsprozess erläutert habe. In der diesbezüglichen Sitzungsniederschrift sei eine Passage enthalten, wonach die o.g. Firma gegenüber UBZ vertraglich verpflichtet wäre, die Dauer der Schlackenlagerung im Außenlagerbereich zu begrenzen. Es sei also nicht zutreffend, dass damals keinerlei Lagerung des Materials im Außenbereich vorgesehen gewesen wäre. Allerdings frage sie sich, welcher Zeitraum mit o.g. „begrenzter Dauer der Lagerung“ verbunden sei.

Ortsbeiratsmitglied Stephan erklärt, aus dem Text vorstehend genannter Anlage gehe hervor, dass die Firma MDSU für die betreffenden Vorhaben bei der SGD Süd die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die **Änderung** der am 6.6.2014 genehmigten Anlage beantragt habe.

Nach einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache stellt Ortsvorsteherin Murer fest, da offensichtlich noch Klärungsbedarf hinsichtlich der Abfallverarbeitungsanlage (samt Nebenanlagen etc.) bestünde, sollte die Firma MDSU seitens der Verwaltung um einen Termin gebeten werden, um die Anlagen den Mitgliedern des Ortsbeirates und ggf. des Stadtrates vor Ort vorzustellen, wobei insbesondere die Arbeitsabläufe von der Anlieferung/Lagerung des Schlackenmaterials über dessen Aufbereitung und Verarbeitung bis hin zum sog. „Output“ (samt Entsorgung der Abfallprodukte) erläutert werden sollten.

Der Ortsbeirat stimmt dieser Anregung der Vorsitzenden **e i n s t i m m i g** zu.

Verteiler:

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/63 – 1 x

Amt 84 – 1 x

16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 29.05.2018

Punkt 5: **(öffentlich)**

Bauantrag 189/18 des Herrn Achim Ruf, Am Rothweg 30 (Bannsteinhof 1) Anbau eines Büroraumes an das Wohnhaus des landwirtschaftlichen Betriebs; Vorhaben nach § 35 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) (Anlage liegt bei)

Die Ortsbeiratsmitglieder A. Ruf sowie M. Ruf nehmen wegen Sonderinteresse (§ 22 GemO) an der Beratung sowie Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teil.

Ortsvorsteherin Murer verweist auf die jedem Ortsbeiratsmitglied vorliegende Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt welche der Niederschrift beigelegt ist.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** den folgenden

Beschluss:

Dem Bauantrag 189/18 des Herrn Achim Ruf, Am Rothweg 30 (Bannsteinhof 1) zum Anbau eines Büroraumes an das Wohnhaus des landwirtschaftlichen Betriebs wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 8 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/63 – 1 x

16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 29.05.2018

Punkt 6: **Ausbau von WLAN-Hotspots in den Kommunen; Schaffung eines
(öffentlich)** **Hotspots im Stadtteil Mörsbach - Angebot der Firma The Cloud
Networks Germany GmbH Anhörung des Ortsbeirates**

Ortsvorsteherin Murer gibt zunächst o. g. Angebot in Umlauf.

Am 27.02.2018 habe sie an einer Ortsbesichtigung im ehemaligen Bürgermeisteramt mit Vertretern der Verwaltung (Haupt- und Personalamt sowie Stadtbauamt, Abt. Hochbau/ Gebäudeunterhaltung) sowie einem Vertreter o.g. Firma teilgenommen, wobei sie darauf hingewiesen habe, dass die Nutzung des WLAN-Hotspots nicht nur innerhalb des ehemaligen Bürgermeisteramtes, sondern unbedingt auch im Außenbereich (Vorplatz bzw. auf der gegenüberliegenden Straßenseite im Bereich Dorfplatz) möglich sein müsse.

Die einmaligen Kosten für die erforderlichen technischen Geräte (samt Installation) würden seitens der Verwaltung finanziert (insgesamt 1.101,94 €).

Die monatlichen Tarifentgelte in Höhe von insgesamt 53,67 € (d.h. jährlich 644,04 €) seien über das Vorortbudget zu zahlen.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache wird die Notwendigkeit zur Schaffung eines Hotspots bezweifelt, da mittlerweile nahezu alle Personen mittels Handy ins Internet gelangen könnten, wobei der Empfang in Mörsbach durchaus gut wäre. Insbesondere deshalb sei eine Belastung des Vorortbudgets nicht akzeptabel.

Im Anschluss daran fasst der Ortsbeirat den folgenden

Beschluss:

Die Schaffung eines WLAN-Hotspots wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	2
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 11 Mitglieder teil.

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 10 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 29.05.2018

Punkt 7: **Verwendung der Verfügungsmittel (Vorortbudget) - Anhörung des** **(öffentlich)** **Ortsbeirates**

Ortsvorsteherin Murer informiert, im laufenden Haushaltsjahr stünden derzeit noch Restmittel in Höhe von 1.377,31 € zur Verfügung.

Ortsbeiratsmitglied A. Ruf erklärt, dem örtlichen Sportverein SV 21 Mörsbach sollte eine Zuwendung im Zusammenhang mit der im Jahr 2018 beabsichtigten Erneuerung des Daches der Turnhalle gewährt werden, wofür von Gesamtkosten in Höhe von ca. 25.000,00 € bis 30.000,00 € auszugehen sei.

Ortsbeiratsmitglied Jost regt den Erwerb einer Ruhebänk an.

Die Vorsitzende bemerkt, für eine braune Kunststoffbank würden Kosten in Höhe von ca. 300,00 € anfallen.

Ortsbeiratsmitglied Igel beantragt, dem Ortskartell Mörsbach sollte eine Zuwendung im Zusammenhang mit der Durchführung des diesjährigen Dorffestes gewährt werden, da – bezüglich der musikalischen Umrahmung der Veranstaltung – im laufenden Jahr eine transportable Bühne angemietet werden müsse, wodurch Mehrkosten in Höhe von ca. 450,00 € bis 600,00 € anfallen würden.

Ortsbeiratsmitglied Thiery erklärt, ggf. wäre eine mit wetterfesten Folien versehene Traversenkonstruktion ausreichend.

Nach einer kürzeren Aussprache kommt man **e i n s t i m m i g** überein, dass o.g. Anregungen entsprochen werden soll, wobei sowohl dem örtlichen Sportverein als auch dem Ortskartell Zuwendungen in Höhe von jeweils 400,00 € gewährt werden sollen.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 29.05.2018

Punkt 8: **Anregungen des Ortsbeirates für den Doppelhaushalt (Haushalts-** **(öffentlich)** **jahre 2019/2020) der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil** **Mörsbach**

Ortsvorsteherin Murer bittet um diesbezügliche Vorschläge der Ortsbeiratsmitglieder.

Ortsbeiratsmitglied Thiery spricht die bereits im Rahmen der Anregungen zum Doppelhaushalt 2017/2018 beantragte **Schaffung eines Unterstandes mit Regenschutz und Sitzgelegenheit (Holzbank) im Bereich Dorfplatz** an, wobei er darauf hinweist, dass dieser in voller Höhe seitens der Stadt Zweibrücken finanziert werden sollte (d. h. Materialkosten samt Aufbau).

Die im laufenden Haushalt bereits vorgesehenen Materialkosten in Höhe von 1.500,00 € seien eindeutig zu niedrig bemessen.

Ortsbeiratsmitglied Stephan stimmt Ortsbeiratsmitglied Thiery zu.

Es sollte unbedingt ein adäquater Haushaltsansatz erneut – d. h. für den Doppelhaushalt 2019/2020 – beantragt werden.

Die Vorsitzende stellt fest, für den Doppelhaushalt 2019/2020 werde ein „aufgestockter“ Ansatz zur Schaffung eines Unterstandes o. ä. (Länge: ca. 4 – 6 m) gewünscht, wobei sich dieser optisch in die Gesamtplanung des Dorfplatzes einfügen sollte.

Ortsbeiratsmitglied Igel weist darauf hin, im Bereich des Kinderspielplatzes würden geeignete Spielmöglichkeiten für Kinder im Alter von ca. 8 bis 14 Jahren fehlen. Deshalb sollte der **Spielplatz** mit einem adäquaten Spielgerät (**d.h. großes Klettergerüst**) **ausgestattet werden**. Entsprechende Wünsche des o.g. Personenkreises wären bereits wiederholt an Sie herangetragen worden.

Ortsbeiratsmitglied Blinn erklärt, es sollten **Planungsmittel zur Anlegung eines Rad- und Gehweges entlang der L 465 bis zum Kreuzberg** in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

Die Vorsitzende weist darauf hin, da es sich um eine Landesstraße handele, wäre für ein solches Projekt der Landesbetrieb Mobilität (LBM) federführend, weshalb eine Realisierung dieser Anregung nur in Zusammenarbeit der Verwaltung mit dem LBM möglich sei.

Ortsbeiratsmitglied Igel erklärt, es sei ausreichend, wenn ein befestigter Radweg nach dem „Bannsteinhof“ angelegt werde, welcher bis in Höhe „Heilbachhof“ reichen sollte. Nach dem „Heilbachhof“ wäre ein mit Schotter versehener Fahrweg vorhanden, so dass dann nur noch ein kurzer Bereich bis Abzweigung in Richtung Fachhochschule zu asphaltieren wäre.

Ortsbeiratsmitglied Glahn weist darauf hin, es sei zweckmäßig, den Radweg entlang der rechten Fahrbahnseite anzulegen, wodurch eine Querung der L 465 in Höhe der Abzweigung in Richtung Fachhochschule vermieden werden könnte. Als durchaus sinnvolle Maßnahme erachte er die Anlegung eines durch das sogenannte „Liebestal“ in Richtung Oberauerbach führenden Radweges.

Derzeit sei der bestehende Weg in äußerst schlechtem Zustand und somit für Radfahrer kaum nutzbar.

16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 29.05.2018

Nach einer kürzeren Aussprache erklären sich die Anwesenden **einstimmig** mit der Beantragung folgender Projekte für den städtischen Doppelhaushalt der Jahre 2019/2020 einverstanden:

- **Schaffung eines Unterstandes mit Regenschutz und Sitzgelegenheit (Holzbank) im Bereich Dorfplatz**
- **Ausstattung des Kinderspielplatzes mit einem großen Klettergerüst**
- **Planungsmittel zur Anlegung eines Rad- und Gehweges entlang der L 465 bis zum Kreuzberg**

Verteiler:

Amt 10 – 1 x
Amt 20 – 1 x
Amt 51 – 1 x
Amt 60 – 1 x
Amt 60/66 – 1 x
Amt 84 – 1 x

16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 29.05.2018

Punkt 9: Verschiedenes **(öffentlich)**

Ortsvorsteherin Murer informiert, mittlerweile wäre die offizielle Adresse der Familie Margit und Achim Ruf (bisher: Am Rothweg 30) in „Bannsteinhof 1“ geändert worden. Außerdem habe das Anwesen der Familie Knobloch nunmehr die offizielle Bezeichnung „Martinshof 1“.

Sodann berichtet die Vorsitzende, der Friedhof Mörsbach werde im Jahr 2018 mit Urnenstelen ausgestattet, welche jeweils über 20 Urnenzellen verfügen würden. Dies sei bereits mit Herrn Wunderberg (UBZ) abgesprochen, wobei der genaue Standort derzeit noch nicht definitiv feststehe.

Ortsvorsteherin Murer bemerkt, die Mörsbacher Aussegnungshalle verfüge nunmehr über insgesamt 30 Stühle, wobei es sich um 15 neu beschaffte und um 15 ältere Stühle handle, wobei letztgenannte Stühle renoviert und mit einem neuen Anstrich versehen würden.

Ortsbeiratsmitglied Igel weist auf den Termin des diesjährigen Dorffestes (21.7 bis 22.7.2018) hin, wobei der ursprünglich geplante Termin (23.6. bis 24.6.2018) im Hinblick auf die Fußballweltmeisterschaft hätte verschoben werden müssen.

Sie gibt sodann eine Liste hinsichtlich der Helfereinteilung am Dorffest in Umlauf, wobei sie die Anwesenden bittet, sich ggf. an einem passenden Termin einzutragen.

Die Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf die am 30.05.2018 um 20.00 Uhr stattfindende Sitzung des Mörsbacher Ortskartells, wobei die Durchführung des Dorffestes thematisiert werde.

Das Ortskartell würde eine Beteiligung der Ortsbeiratsmitglieder an dieser Veranstaltung begrüßen.

Ortsbeiratsmitglied Igel informiert, zwecks Verbesserung der Zukunftsperspektive des Ortskartells sei die Gründung eines sog. „Ortskartellvereins“ beabsichtigt, bei dem nicht nur Vereine, sondern auch jede Person vor Ort (d.h. u.a. auch die Mitglieder des Ortsbeirates) Mitglied werden könnte.

Nach einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache weist Ortsbeiratsmitglied Thiery auf den sehr schlechten Zustand der von der Höhenstraße abzweigenden, in Richtung Kirrberg führenden Kreisstraße (K 7) hin.

Zwecks Fahrbahnsanierung bitte er die Verwaltung sich diesbezüglich ggf. mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) in Verbindung zu setzen.

Verteiler:
Amt 60/66 – 1 x
Amt 81 – 1 x
Amt 84 – 2 x

16. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 29.05.2018

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Der Vorsitzende

Susanne Murer

Die Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp